

LESERBRIEFE

Flop vorhergesagt

Alte Buche und Schule

Mehrere Mettmanner Bürger beklagen die Nichtachtung des Bürgerwillens im Zusammenhang mit der Königshofbebauung. Dem kann ich mich nur anschließen! Es gibt Politiker, die lassen sich von einem einmal gefassten falschen Beschluss aus Angst vor Gesichtverlust, nicht mehr abbringen. Noch während der Bürgermeister gebetsmühlenartig zu wenig Einkaufsfläche in Mettmann reklamierte, wusste er bereits, dass die Firma Lidl an der Seibelstraße bauen wird. Die Tatsache, dass man jetzt im Eilverfahren den so genannten „Bürgerwillen“ durchsetzt und auch noch 200 000 Euro verschießt, empfinde ich als Verhöhnung der schweigenden Mehrheit. Während man einem Investor dieses Geld vor die Füße wirft, warten Schulen und Kindergärten weiter auf Gelder. Für das Essen der Ogotata-Schulkinder, müssen Vereine und Caritas Geld sammeln, weil der Essenszuschuss der Stadt aus Geldmangel gestrichen wurde. Man muss kein Hellseher sein, um vorauszusagen, dass diese Geschäftsstraße, die man in dieser Größe gar nicht mehr braucht, ein Flop wird. Wie durch ein Wunder wird bei der europäischen Ausschreibung des Projektes der Mettmanner Bauverein den Zuschlag bekommen und der baut so praktisch, dass man Geschäftsräume sehr schnell in Büros und Wohnungen umfunktionieren kann. Dann haben wir Mettmanner das, was wir nicht wollen.

Eckhard Timm
Mettmann

Bausünden

Die Mettmanner Bürger sind interessiert an ihrer Stadt wie man jüngst feststellen konnte. Ich habe den Eindruck, dass dies einigen Herren in bestimmten Positionen überhaupt nicht passt. Konnten sie doch sonst über Jahrzehnte schalten und walten wie sie wollten. Doch plötzlich will der Bürger mitentscheiden. Also schnell weg mit der Buche und der Schule und die nächste Bausünde vorangetrieben da haben wir ja noch nicht genug von. Denke ich zum Beispiel an die überbaute und nicht gerade ansehnliche Stadthalle, die vor dem Ruin steht den Sparkassenklotz auf dem Jubi, oder an das alte Otto-Mess-Gebäude daneben. Architektonisch passt hier leider auch nichts zusammen. Aber jetzt wollen sich anscheinend bestimmte Herren noch schnell ein Denkmal setzen. Wir haben ja noch einen Platz zum verschandeln in der Innenstadt. Also los gehts. Ich bin in Mettmann aufgewachsen und wenn ich sehe, was sich in all den Jahren so getan hat: Schade kann man da nur sagen und weiter mit der Klügelwirtschaft.

Georg Hermsen
Mettmann

Schöne Reden

Viele Mettmanner werden sich außer mir freuen, dass endlich mal Stimmen (sogar von außerhalb) laut werden. Ist dies doch Beweis dafür, dass der Wille der Bürger mit dem offiziellen Abstimmungsergebnis nicht erfüllt wurde. Für mich ist nach wie vor sicher, dass die Art und Weise des zweiten „Durchgangs“ mit nur noch 4000 Stimmen auf der Ermüdung der Berechtigten fußte und bewusst einkalkuliert war. Das Ergebnis wurde dann – natürlich ohne Triumphgeheul (60 000 Euro Kosten sind ja nicht ohne!) – „Sieg, Sieg für den/die Abriss/Fällung“ proklamiert. Es geht nicht allein um die arrogante Behandlung, sondern grundsätzlich um das „Für oder Gegen“ den Bürger. Absichtserklärungen, den Bürger bei Entscheidungen mit einzubeziehen, klingen wie Hohn. Und: Schöne Reden an anderer Stelle wiegen diese Einstellung nicht auf!

Elisabeth Ostmann
Mettmann

Leserzuschriften veröffentlicht die Redaktion ohne Rücksicht darauf, ob die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, sinnwahrende Kürzungen vorzunehmen. Die Redaktion legt Wert darauf, dass die Zuschriften mit Namen und Anschrift des Einsenders veröffentlicht werden. Für Rückfragen bittet die Redaktion, die Telefonnummer anzugeben. Unsere E-Mail Adresse: Leserbriefe@Rheinische-Post.de

Neue Übungsleiter gesucht

Der Turnerbund Wülfrath sucht dringend Verstärkung für die **Kinderturngruppen** am Donnerstag. Wird kein Ersatz gefunden, sind **zwei Kurse** in ihrer Existenz bedroht.

VON NICOLA HOINKES

WÜLFRATH „Wir bilden jetzt alle zusammen eine Tierschlange. Wie bewegen sich denn die Vögel“, fragt Nadja Laschet vom Turnerbund Wülfrath (TBW). 18 Kinder zwischen dreieinhalb und fünf Jahren ahmen das Flattern mit ihren Armen nach und springen von kleinen Hindernissen in der Turnhalle herunter. Dann stampfen sie auf die nächste Anweisung hin wie die Elefanten lautstark über den Hallenboden. Mit einem Aufwärmispiel startet die Turnstunde. Wenn sich die Kids warm gelaufen haben, geht's an den Kletterparcours, den sich Trainerin Laschet jedes Mal neu ausdenkt. Dabei wird die ganze Gerätevielfalt der Turnhalle ausgeschöpft. Ein Stufenbarren wird beispielsweise mit Seilen zu einer Art Brücke umfunktioniert.

Mehr Selbstbewusstsein

Die Kinder steigen vorsichtig darüber, indem sie einen Fuß nach dem anderen auf eine der Seilschlingen stellen. Teilweise eine sehr wackelige Angelegenheit, die aber auch die Kleinsten weitgehend alleine meistern. „Mir ist es wichtig, dass ich so wenig wie möglich eingreife. Die Kinder sollen bei mir lernen ihre Fähigkeiten selber einzuschätzen und dabei mehr Selbstbewusstsein erlangen“, beschreibt Laschet ihr Vorgehen. Spielerisch und altersgerecht fördert sie die motorischen Fähigkeiten ihrer Schützlinge. Ganz eifrig mit von der Partie sind auch ihre eigenen Kinder Janamaria und Finn Henrik.

Seit eineinhalb Jahren leitet Nadja Laschet zwei Kinderturngruppen beim TBW. Für die Trainertätigkeit hat sie einen Übungsleiterschein beim Kreissportbund gemacht. Die angehende Grundschullehrerin



Aus Zeitgründen muss **Nadja Laschet** eine Gruppe abgeben. Besonders für Kindergarten- und **Vorschulkinder** gibt es einfach zu wenig Sportangebote.

RP-FOTO: DIETRICH JANICKI

bringt auch eine pädagogische Ausbildung mit. „Wir können uns kaum retten vor Andrang. Beide Gruppen sind immer rappellvoll und die Kinder bleiben meist mehrere Jahre dabei“, so Nadja Laschet. Eigentlich sei für 15 Kinder ein Übungsleiter optimal und die Turngruppen jetzt schon zu voll. Besonders für Kindergarten- und Vorschulkinder gebe es einfach zu wenig Sportangebote.

Zehn Euro pro Stunde

Obwohl die Resonanz bei den Wülfrather Kindern so groß ist, sind die zwei Turngruppen aktuell in ihrer Existenz bedroht: Es fehlen Übungsleiter. Trainerin Nadja La-

INFO

Probeweise gestalten

Das Kinderturnen findet heute und am **28. Februar** in der Turnhalle an der Goethestraße statt. Arbeit mit den Kindern hat mir immer viel Spaß gemacht, aber es geht einfach zeitlich nicht mehr“, betont Laschet. Seit Februar habe sie ihr Referendariat angetreten und mit Job und Familie sei sie ausgelastet. Mögliche Nachfolger/innen sollten im Idealfall einen Übungsleiterschein oder eine pädagogische Ausbildung mit Sportausrichtung vorweisen können. Der Turnerbund zahlt pro Trainerstunde eine Aufwandsentschädigung von zehn Euro.

Info: ☎ 0177 74 89 68 0

schet muss aus privaten Gründen Ende Februar ausscheiden und sucht händeringend nach Ersatz zum ersten März. „Es tut mir in der Seele leid, die Kurse abzugeben. Die Arbeit mit den Kindern hat mir immer viel Spaß gemacht, aber es geht einfach zeitlich nicht mehr“, betont Laschet.

Seit Februar habe sie ihr Referendariat angetreten und mit Job und Familie sei sie ausgelastet. Mögliche Nachfolger/innen sollten im Idealfall einen Übungsleiterschein oder eine pädagogische Ausbildung mit Sportausrichtung vorweisen können. Der Turnerbund zahlt pro Trainerstunde eine Aufwandsentschädigung von zehn Euro.

SERVICE

Das Finanzamt stellt sich im Rathaus-Foyer vor

WÜLFRATH (dd) Das Finanzamt Velbert stellt sich am Donnerstag, 21. Februar, in der Zeit von 12 bis 17 Uhr im Foyer des Rathauses vor. Es werden allgemeine Fragen zum Steuerrecht sowie konkrete Fragen zur Steuererklärung beantwortet. Ebenso gibt es die neue Elster CD und die neuen Einkommenssteuerklärungs-Vordrucke. Für das Finanzamt stehen Herr Schwamberger und für die Stadtverwaltung, Angelika Budahn, Mitarbeiterin des Bürgerbüros, für Fragen zur Verfügung.

Do. 21. Februar, 12-17 Uhr, Rathaus-Foyer

Bundeswehr informiert über Berufsausbildung

NIEDERBERG (dd) Die Bundeswehr präsentiert am Donnerstag, 21. Februar, Ausbildung und Berufe im Berufsinformationszentrum Wuppertal. Wehrdienstberater Hans-Georg Heinrich erläutert die vielfältigen Karrierechancen. Wer mehr über das Thema erfahren möchte, kann ohne Anmeldung zu den Vorträgen um 13 Uhr und um 15 Uhr ins BIZ der Agentur für Arbeit Wuppertal, Hünefeldstraße 10a, kommen. Nach den Vorträgen steht Hans-Georg Heinrich zum persönlichen Gespräch bereit. Der Besuch von Mädchen ist ausdrücklich erwünscht.

Rückfragen BIZ, ☎ 01801 555111* zu erreichen (* 3,9 Cent aus dem Festnetz der Deutschen Telekom).

Seniorenrat tagt: Gäste sind willkommen

WÜLFRATH (dd) Der Seniorenrat tagt am 20. Februar im kleinen Rathaussaal. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte aus Ausschüssen des Rates und der Antrag auf Veränderung des Pflasters eines Teils der Wiedenhofer Straße. Zudem geht es um ein Seminar „Verbraucherschutz im Alter“ in Dortmund. Gäste sind willkommen.

Mi. 20. Februar, 15 Uhr, Rathaus, kleiner Sitzungssaal, Am Rathaus 1.

Pfadfinder lernten die Feuerwehr kennen



Bei der Erkrather Feuerwehr erfahren die Pfadfinder der **Royal Rangers**, wie ein Rettungswagen von innen aussieht. FOTO: PRIVAT

ERKRATH (sp) Drei Pfadfindergruppen der „Royal Rangers“ der „Treffpunkt Leben“-Gemeinde Unterfeldhaus besuchten die Feuerwehr und Rettungswache Erkrath und wurden von Sven Schulenberg, einem hauptberuflichen Feuerwehrmann, rund um das Rettungswesen mit Antworten auf viele neugierige Fragen gefüttert. Die 15 Kinder aus den Jungenteams „Grizzlies“ sowie „Erdmännchen“ und aus dem Mädchenteam „Pinguine“ machten sich Gedanken über das, was zu tun ist, wenn es plötzlich brennt. „Damit man überhaupt bemerkt, dass es brennt, muss man einen Rauchmelder haben“, erfahren die Pfadfinder, denn Rauchmelder seien Lebensretter. Alle Kinder waren sich im Stuhlkreis einig, dass sie von dem Lärm garantiert wach werden und jedes Kinderzimmer über ein Exemplar verfügen sollte.

Keinen Rauchmelder zu Hause

Erschreckend für die Feuerwehr war die Erkenntnis, dass 50 Prozent der „Rangers“ zu Hause keinen Rauchmelder haben. Die Eltern, die als Begleiter mitgekommen waren, wurden entsprechend sensibilisiert. Wenn ein Feuerwehrmann sich seine Brandschutzkleidung

mit Helm, Atemschutzmaske und Presslufthammer anzieht, dann mag er vielleicht komisch aussehen, hat aber ein ganz schönes Gewicht zu schleppen. In dieser Montur spricht und atmet er anders als sonst. Um zu demonstrieren, wie schwer es fällt, sich damit zu bewegen, kroch Sven Schulenberg auf allen Vieren im Stuhlkreis, um den vermissten Nico zu suchen.

Sich selbst aus der Höhe retten

Auf der Erkundungstour durch das Gelände lernten die Pfadfinder die Rettungs- und Feuerwehrwagen mit Blaulicht kennen, aber auch Werkstätten wie Tischlerei, Schlauchwäsche, Elektrik und Atemschutz sowie den vom Rotary-Club Erkrath gesponsorten Abrollbehälter der Jugendfeuerwehr mit Betreueraufenthalt, Küche, Toilette und Zelten. Schließlich lernten die jungen Pfadfinder noch die „Sitzschlinge“ kennen, mit der man sich aus Höhen selbst retten kann.

Die Feuerwehr Erkrath erhält im Zusammenhang mit dem vorbeugendem Brandschutz regelmäßigen Besuch von Kindergärten. Auch in das städtische Ferienprogramm der Stadt ist die Feuerwehr einbezogen.

Ganz Ihre Klasse. Jetzt in allen Häusern bei Hans Brandenburg:

BMW 318i Limousine fahren und 1000 Liter Kraftstoff geschenkt!

z.B.: BMW 318i Limousine mit 6-Gang Schaltgetriebe

Saphirschwarzmetalllic, Advantagepaket, Leichtmetallräder Doppelspeiche 156, Lederlenkrad mit Multifunktion, Nebelscheinwerfer, Fondkopfstützen klappbar, Fußmatten, Durchladesystem, Sitzheizung, Comfortpaket, PDC (Park Distance Control), automatisch abdblendender Innen Spiegel, Regensensor, Klimaautomatik, Geschwindigkeitsregulierung, Radio Professional mit CD-Laufwerk, Armauflage vorn.

Barpreis: € 27.580,00 *

Finanzierungsangebot BMW Financial Services:

Einmalige Anzahlung: € 6.000,00
Effektiver Jahreszins: 4,9 %
23 Monatsraten á: € 179,00
Zielrate: € 19.430,80

BMW 318i Limousine (KW 105 / 143 PS)
Verbrauch EU: Innerorts 7,9 l/100 km, Außerorts 4,8 l/100 km, Kombiniert 5,9 l/100 km.
CO₂ Emission 142 g/km

Hans Brandenburg GmbH

Düsseldorf
Bertha-von-Suttner-Straße 11-15
40595 Düsseldorf
Telefon (0211) 7390-0
Telefax (0211) 7390-222
BMW, MINI Service

Hilden
Düsseldorfer Straße 2
40721 Hilden
Telefon (02103) 502-0
Telefax (02103) 502-33
BMW, MINI

Mettmann
Willettsstraße 7
40822 Mettmann
Telefon (02104) 8334-0
Telefax (02104) 8334-34
BMW, MINI Service

www.hans-brandenburg.de
info@hans-brandenburg.de

1000 Liter Kraftstoff geschenkt!

Wir gestalten Ihnen den Einstieg in die BMW Klasse jetzt besonders attraktiv. Wenn Sie sich bis zum 31. März 2008* für eines unserer BMW Aktionsmodelle* entscheiden, schenken wir Ihnen zusätzlich 1000 Liter Kraftstoff*.

Vorbeikommen und sofort einsteigen – in eine ganz besondere Klasse!

BMW 318i Limousine Aktionsmodell

www.hans-brandenburg.de



Freude am Fahren

* Angebot zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten in Höhe von € 890,00

* Gültig bis 31.03.2008 oder solange der Vorrat reicht * BMW 318i Limousine Aktionsmodell / Neu- und Vorführwagen. * Gegenwert wird beim Kauf eines BMW 318i Limousine Aktionsmodells mit dem Kaufpreis verrechnet.